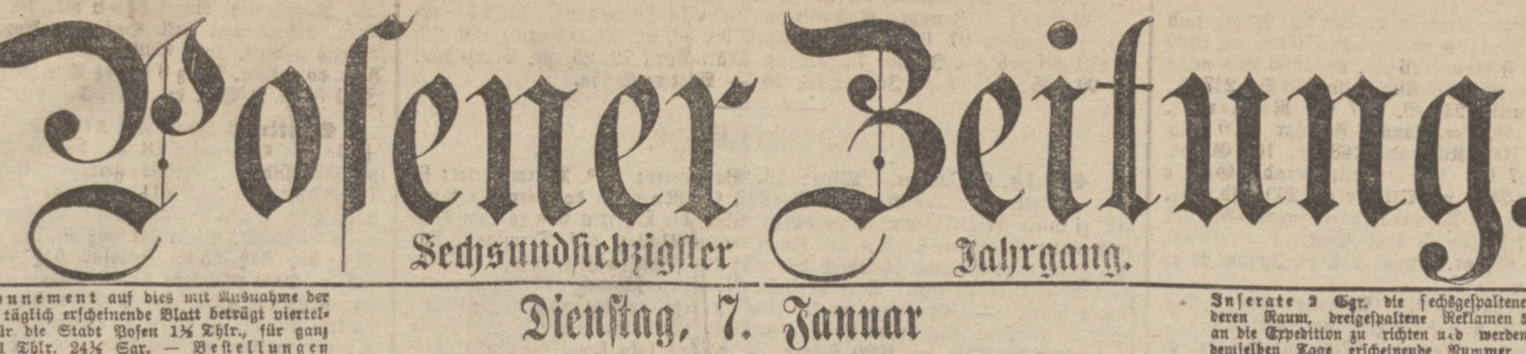
Morgen-Ausgabe.

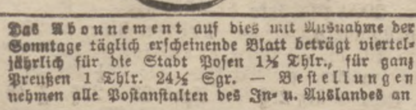
Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.



Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 9.


Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅓ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Dienstag, 7. Januar (Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 6. Januar. Der König hat den Geh. Reg.- und vortragenden Rath im Ministerium des Innern Persius zum Geh. Ober-Reg.-Rath ernannt; dem praktischen Arzt Dr. Samuel Louis Badt hierselbst, sowie den praktischen Aerzten Dr. Moser und Dr. Wilh. Schultze zu Swinemünde den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen.

Der Rechtsanwalt und Notar Kleine zu Chodziesen ist in gleicher Eigenschaft an das Kreisgericht zu Inowraclaw, mit Anweisung seines Wohnsitzes daselbst, versetzt worden; der bisherige Superintendent und Pfarrer zu Ragnit, Karl Eduard Schrader, ist zum Superintendenten der Diözese Ragnit, Regierungsbezirk Gumbinnen, ernannt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Wiesbaden, 6. Januar. Die drei ältesten kronprinzlichen Kinder, die Prinzen Wilhelm und Heinrich und die Prinzessin Charlotte von Preußen, haben heute früh 6¼ Uhr die Rückreise nach Berlin angetreten und wurden von der Frau Kronprinzessin zum Bahnhofe geleitet. Gestern waren Prinz Ludwig von Hessen und Gemahlin zu einem mehrstündigen Besuche bei der kronprinzlichen Familie hier anwesend.

Darmstadt, 6. Januar. Gutem Vernehmen nach sind die Nachrichten über die Aufhebung der Weinsteuer in Hessen, sowie über Abtretung der Main-Weser Bahn an Preußen unbegründet.

Bern, 6. Januar. Der päpstliche Nuntius hat sich in einer dem Bundesrathe überreichten Note darüber beschwert, daß die Regierung des Kantons Genf seinen Protest gegen die, von der letzteren in den kirchlichen Angelegenheiten Genfs getroffenen Beschlüsse und Verfügungen unbeantwortet gelassen habe.

Paris, 6. Januar. Gestern Abend fand bei dem deutschen Botschafter ein offizielles Diner statt, dem außer Thiers und Gemahlin der englische Botschafter Lyons, der italienische Gesandte Nigra und mehrere Mitglieder anderer Gesandtschaften, ferner der Finanzminister Say und General Ladmirault beiwohnten. Wegen nicht unerheblichen Unwohlseins war Graf Remusat an der Theilnahme verhindert, seine Gemahlin war indeß anwesend.

Madrid, 6. Januar. In einem Ministerrathe wurden gestern folgende Beschlüsse gefaßt:

Das Oberkommando über die Truppen in Navarra und den baskischen Provinzen soll dem General Moriones übertragen werden, der wahrscheinlich noch heute auf seinen Posten abgehen wird. Außerdem sollen alle disponiblen Mittel zum Ankaufe von Waffen für die Armee und die Freiwilligen-Regimenter verwandt werden, deren Mobilmachung in mehreren Provinzen erfolgen wird. Der Minister des Innern soll eine Gesetzesvorlage einbringen betreffend die strengere Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung. Dieselbe soll sogleich in Kraft treten, um den Ruhestörungen und Aufständen ein Ziel zu setzen; von den zu diesem Zwecke getroffenen Maßregeln soll den Kortes später Rechenschaft gegeben werden.

Petersburg, 5. Januar. Dem heute Vormittag über das Befinden des Großfürsten Thronfolgers ausgegebenen Bulletin zufolge hat derselbe die Nacht ziemlich ruhig und gegen Morgen vier Stunden ohne Unterbrechung geschlafen. In dem Fieberzustande ist seit gestern keine Veränderung eingetreten.

Washington, 6. Januar. Dem Vernehmen nach hat Grant sich dahin ausgesprochen, daß eine Aenderung im Kabinet nicht wünschenswerth erscheine, er sich der Hoffnung hingebe, Fish werde bis zur vollständigen Ausführung des Washingtoner Vertrages im Amt verbleiben. Bezüglich der nach Honolulu gesandten Panzerschiffe soll der Präsident geäußert haben, daß es sich hier nur um den Schutz amerikanischer Staatsangehöriger, sowie darum handele, darüber zu wachen, daß andere Nationen keinen unberechtigten Vortheil erlangen. Generalmajor Shofield, der nur aus Gesundheitsrücksichten die Fahrt mache, könne nöthigenfalls dem Admiral seinen Rath ertheilen.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 6. Januar.

— Der „Staatsanz." schreibt:

Die mittelst Allerhöchster Ordre vom 1. Januar d. J. erfolgte Berufung des nunmehrigen General-Feldmarschalls Grafen v. Roon zum Präsidenten des k. Staatsministeriums, wird vielfach so aufgefaßt, als sei in derselben ein Widerspruch mit der durch die Allerhöchste Ordre vom 21. v. M. getroffenen Bestimmung zu finden, nach welcher der Vorsitz im Staatsministerium im Allgemeinen an den ältesten Staatsminister übergehen sollte. Es wird behauptet, daß bei Erlaß dieser Bestimmung die Berufung des Grafen v. Roon zum wirklichen Minister-Präsidenten noch keineswegs in Aussicht genommen gewesen sei.

Diese Annahme findet eine anscheinende Stütze in den Aeußerungen der „Provinzial-Korrespondenz" vom 27. Dezember v. J. und vom 2. d. M. Das den amtlichen Kreisen nahestehende Blatt hatte in der früheren Aeußerung die Bedeutung der neuen Regelung mit voller Berechtigung dahin angegeben, daß der Geist und die Richtung der Politik des Reichskanzlers Fürsten von Bismarck auch nach der Niederlegung des Präsidiums des Staatsministeriums seitens desselben in dem preußischen Ministerium maßgebend bleiben werde. Zur Bestätigung dieser Ankündigung glaubte die „Provinzial-Korrespondenz auch auf die Fassung der Allerhöchsten Ordre vom 21, v. Mts. hinweisen zu dürfen, nach welcher nicht ein Anderer persönlich zum Ministerpräsidenten ernannt worden sei, weil eben nicht ein Ministerium unter anderem Haupt und Namen an der Stelle des Ministeriums Bismarck treten sollte. Diese Deutung ist, wie die „Provinzial-Korrespondenz" selbst in der Nummer vom 2. d. M. konstantirt hat, durch die Allerhöchste Ordre vom 1. d. M. hinfällig geworden, während die Angabe der politischen Stellung des preußischen Ministeriums zu dem Fürsten von Bismarck, wie sie von vorn herein gegeben war, der Sache nach allerdings in voller Kraft bestehen bleibt.

Aus den Widersprüchen des genannten Organs wird nun mit Unrecht gefolgert, daß bei Erlaß der Allerhöchsten Ordre vom 21. v. M. an die schließliche Lösung noch nicht gedacht worden sei und daß zwei verschiedene Richtungen innerhalb der Regierung bis zur letzten Entscheidung mit einander gerungen haben.

Von einem solchen Gegensatze oder Kampf ist in Wahrheit absolut nicht die Rede gewesen. Der Widerspruch in der „Provinzial-Korrespondenz" beruht lediglich darauf, daß dieselbe bei ihrer ersten Mittheilung zwar über die wesentliche politische Richtung der beabsichtigten Regelung, nicht aber in Betreff der Entstehung und Bedeutung der Allerhöchsten Ordre vom 21. v. M. so zuverlässig und vollständig, wie sonst, unterrichtet war und demzufolge die vorläufige Anordnung Sr. Majestät, durch welche bei der Enthebung des Fürsten Bismarck vom Präsidium, nur die zunächst erforderliche Vorsorge getroffen werden sollte, irrthümlich zugleich als eine definitive Bestimmung über das Präsidium ansah.

Wenn in der „Provinzial-Korrespondenz" vom 27. v. M. angedeutet worden ist, daß die damalige Allerhöchste Entscheidung in Uebereinstimmung mit den Anträgen des Fürsten Bismarck erfolgt ist, so kann mit gleicher Bestimmtheit versichert werden, daß die Ernennung des Grafen von Roon zum wirklichen Minister-Präsidenten nicht blos durchaus den Wünschen des Reichskanzlers entspricht, sondern auch bereits bei dem Erlaß der Allerhöchsten Ordre vom 26. v. M. bestimmt in Aussicht genommen war und nur deshalb nicht sofort erfolgte, weil vorher die definitiven Entschließungen Sr. Majestät in Betreff derjenigen Anordnungen gefaßt sein sollten, durch welche dem Grafen von Roon bei der Uebertragung der ihm zugedachten neuen Funktionen eine Erleichterung seiner bisherigen Arbeitslast zu gewähren war.

Weit entfernt, daß es sich bei den getroffenen Entscheidungen um irgend einen Widerstreit der Einflüsse und Wünsche gehandelt hätte, beruhen die Allerhöchsten Entschließungen vor Allem darauf, daß kein anderer Staatsmann in demselben Maße wie Graf von Roon nach seiner bisherigen Gesammtwirksamkeit und nach seiner persönlichen Vertrauensstellung zu dem Fürsten von Bismarck die Gewähr und Bürgschaft dafür giebt, daß er unter eigenem Namen und unter eigener Verantwortung in Wahrheit die Politik des Reichskanzlers in Uebereinstimmung mit dessen Sinn und Geist in jeder Beziehung fortzuführen Willens und im Stande sei, daß er, mit dem Verzicht auf eine großartige selbstständige Handhabung des Steuerruders, doch freudig die volle Mitwirkung und Verantwortlichkeit für eine Politik übernehme, deren höchste und folgenreichste Bethätigung auf dem Boden des gesammten Deutschen Reiches zu erfolgen hat, deren maßgebende Grundsätze und Gesichtspunkte aber auch in der inneren preußischen Entwickelung und demgemäß in der Leitung des preußischen Staatsministeriums zur Geltung gelangen müsse.

Daß dies auch in Zukunft geschehe, das ist die Aufgabe, welche durch das Vertrauen Sr. Majestät in vollem Einverständnisse mit dem Fürsten von Bismarck dem Grafen von Roon übertragen worden ist, und welche er in selbstloser Hingebung für den öffentlichen Dienst in der Voraussetzung übernommen hat, bei ihrer Lösung von allen denen unterstützt zu werden, denen des Vaterlandes Heil und Größe wichtiger ist, als jedes persönliche Interesse.

— Bei Gelegenheit der Ernennung des General-Feldmarschalls Grafen von Roon zum Präsidenten des Staatsministeriums sei daran erinnert, daß Letzteres durch Erlaß vom 3. Juni 1814 eingesetzt worden und den Staatskanzler Fürsten Hardenberg bis zu dessen Tode (26. Nov. 1822) zum Präsidenten hatte. Später nahm der Kronprinz, nachmalige König Friedrich Wilhelm IV. und nach dessen Regierungsantritte, 7. Juni 1840 bis zum 18. März 1848, der Prinz von Preußen, des jetzigen Kaisers und Königs Maj., diese Stelle ein. Am 19. März 1848 wurde Graf Arnim-Boitzenburg zum Ministerpräsidenten ernannt (diese Bezeichnung wurde von da ab üblich, obwohl nicht amtlich), bald aber durch Dr. Ludolf Camphausen abgelöst. Diesem folgte bereits im Juni 1848 Rud. v. Auerswald, und diesem am 7. Septbr. der General der Infanterie v. Pfuel. Letzterer blieb bis zum 9. Nov. im Amte, worauf der General der Kavallerie Graf v. Brandenburg an die Spitze des Ministeriums gestellt wurde. Diesem folgte nach kurzer provisorischer Verwaltung Otto v. Manteuffel, welcher im November 1858 durch den General der Infanterie Fürsten zu Hohenzollern ersetzt wurde. Am 18. März 1862 folgte diesem der General der Kavallerie Prinz Adolf zu Hohenlohe-Ingelfingen, der am 23. September 1862 dieses Amt niederlegte, welches, nachdem es auf kurze Zeit provisorisch verwaltet, mit Otto v. Bismarck besetzt wurde, der er bis zum 21. Dezember 1872 inne hatte. Am 1. Januar 1873 folgte ihm der Feldmarschall Gr. Roon. Von den zehn Minister-Präsidenten, welche Preußen seit dem 19. März 1848, also in bald 25 Jahren gehabt, waren fünf Generale. Als Fürst Bismarck ins Amt trat, bekleidete er bekanntlich eine solche Militärcharge noch nicht, da er erst 1866 Generalmajor und 1871 Generallieutenant geworden ist. — Dem bestehenden Gebrauch gemäß unterzeichnen die Staatsminister in derjenigen Reihenfolge, welche durch das Datum ihres Ministerpatents gegeben ist, wobei der Präsident des Staatsministeriums natürlich voransteht. Die Reihenfolge wird also jetzt die nachstehende sein: Graf v. Roon, Fürst v. Bismarck, Graf v. Itzenplitz, v. Selchow, Graf v. Eulenburg, Leonhardt, Camphausen, Falk. Außer diesen acht, den Ministerien vorstehenden Ministern zählt das preußische Staatsministerium noch drei Mitglieder: den Präsidenten des Reichskanzler-Amtes Delbrück, den Chef der Admiralität, General-Lieutenant von Stosch und den zweiten Chef der Armee-Verwaltung, Generallieutenant v. Kamecke.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Märkisch-Posener Eisenbahn.**

Einnahme pro Dezbr. 1872 (provisorisch)	Thlr.	76,912. 6. 10
do. do. 1871 (definitiv)	„	53,184. 12. 6
Mithin pro 1872 mehr ...	Thlr.	23,727. 24. 4
1872 Gesammt-Einnahme bis Ende Dezbr. (provisorisch)	„	679,330. 23. 8
1871 do (definitiv)	„	523,822. 28. 9
Mithin pro 1872 mehr	Thlr.	155,507. 24. 11

** **Darmstädter 50-Fl.-Loose.** Bei der am 4. d. stattgehabten Verloosung wurden gezogen: a **1000** Fl. Nr. 6285 75840 95341. a **500** Fl. Nr. 60522 74109 116544.

Wien, 6. Januar. Die Einnahmen der Lombardischen Eisenbahn (österr. Netz) betrugen in der Woche vom 23. bis 31. Dezember 819,649 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 251,639 Fl.

Wien, 6. Januar. Des katholischen Feiertages wegen heute keine Börse.

** **Oesterreichische Staats-Eisenbahngesellschaft.** Der fällige Aktienkupon wird bei der Gesellschaftskasse in Wien und bei der Societé de Credit mobilier in Paris mit 20 Frcs. eingelöst.

** **Oesterreichisch-französische Eisenbahn.**

	Einnahme für			Gesammt-Einn.		Untersch.
	Passagiere.	Waaren Eilgut	Waaren gew. Gut	1872.	1871.	
	Gulden.					
Vom 30. und 31. Dez.	21866	39700	128717	168417	86440	+ 81977
Total bis 29. Dez.	4878814	9671146	22828616	32499762	37561334	—5061572
	4900680	9710846	22957333	32668179	37647774	—4979595

** **Innsbrucker Loose.** Ziehung vom 3. Januar 1873, zahlbar vom 3. April an. a **30000** Fl. Nr. 7147. a **2000** Fl. Nr. 48414. a **400** Fl. Nr. 26137 40616. a **30** Fl. Nr. 209 1028 1993 4250 4888 4967 5124 5812 7448 9111 11348 12112 13157 13577 15049 15782 16211 17600 19027 20007 22552 23527 24594 24666 26086 26921 28110 29568 30083 30228 31176 31679 33852 34719 34761 36631 37122 37634 38409 40465 42268 43338 43750 43974 44833 45425.

London, 6. Januar. Aus Plymouth vom heutigen Tage geht die Nachricht ein, daß der Dampfer „Holsatia" beim Einlaufen heute früh auf eine Sandbank westlich von Drakes (Island) gerathen, jedoch mit der Fluth wieder flott wurde und 7¾ Uhr die Fahrt nach Cherbourg fortsetzte.

Melbourne, 5. Januar. Der Dampfer „Bangalore" ist gestern mit einer Baarfracht von 605,735 Pfd. Sterl. nach Europa abgegangen.

Vermischtes.

* **Wien.** Am 4. d. M. ist in Wien starkes Erdbeben verspürt worden.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 7. Januar.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergbs. Fr. Barth nebst Frl. Tochter a. Cerekwice, Wehr a. Rolandeck, Wollmann a. Waitzen, Frau v. Massenbach, Fräulein Sander aus Charcice, Oberbetriebsinsp. Witt a. Guben, Betriebsinsp. Jacobi a. Frankfurt a. Oder, die Kaufl. Ebner a. St. Petersburg. Hansotte, Salamonsky u. Lesser a. Berlin, Louis Kaufmann u. Meyer a. Mannheim, Rather, Stertz u. Hubitzky a. Breslau, Justizrath Kellermann a. Gnesen, Seifensieder Schwotzer a. Gnesen, Viehhändler Wolff a. Trzemeszno.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Gutsbs. Lehmann a. Schwersenz, Vers.-Insp. Flemming a. Rostock, Assekur.-Insp. Ronscholly a. Berlin, Gouvernante Frl. Stefany a. Kur, Ingen. Stunzel a. Erfurt, Rentier Goldring a. New-York, Lieut. Klingmeyer a. Merseburg, Major v. Gullwitz u. Frau a. Breslau, Lieferant Teychner a. Danzig, Arzt Molle u. Frau a. Frankfurt, Student Kukulinski a. Breslau, Gutsbs. v. Schmielewski a. Bromberg, Schausp. Frl. Gumke a. Stuttgart, Rentierin Frau Saptowska a. Schroda, Fabrik. Meiling a. Dresden, Forstmstr. Reimann a. Lissa, Zimmermstr. Benedech a. Kulm, Zahlmeister Zindler a. Glogau, Rechtsanw. Mawecki a. Lauban, die Kaufl. Rubics a. Berlin, Schröter a. Magdeburg, Tietze a. Stettin, Misch a. Halle, Cohn a. Breslau, die Rittergbs. v. Selmowski a. Dzieny, v. Gudzynski a. Schilowo,

HOTEL DE ROME (Julius Buckow) Die Kaufl. Rieß a. Breslau, Stamm a. Fulda, Busse a. Zittau, Pander a. Scheeberg, Marx und Cohn a. Berlin, die Rittergbs. Bloch a. Großdorf, v. Moszczenski a. Wiatrowo, v. Korzeniowski a. Polen, v. Brzeski a. Oswiencin, Frau v. Bojanowska a. Krzekotowice, Rentierin Frau v. Drenska a. Dresden, Frau Gräfin Dworska u. Fam. a. Lemberg, Fabrikbes. Brauneke a. Friedrichshafen.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Lehrer Urbanski a. Dakow, Kaufm. Neustadt a. Rawicz, Mühlenbes. Kluge u. Frau a. Santomischel, die Gymnasiasten Ulatowski u. Chrzanowski a. Lissa, Landwirth Szalczynski a. Wongrowice, die Bürger Henke a. Gnesen, Palacz a. Buk, Schlossermstr. Westphal a. Bromberg.

Neueste Depeschen.

Paris, 6. Dezember. Die Regierung ist, dem „Bien Public" zufolge, entschlossen rücksichtlich Italiens ihre gegenwärtige, bereits mehrfach dargelegte, ja selbst Dupanloup gebilligte Politik aufrecht zu erhalten. Corcelles nahm nach dem „Univers" endgiltig den Botschafterposten in Rom an. Die National-Versammlung in Versailles ist heute zusammengetreten; es sind jedoch keine erheblichen Vorgänge zu melden. Eine Interpellation betreffend die Demission Bourgoing's wird zunächst nicht eingebracht werden.

London, 6. Januar. Napoleon wurde heute Mittag im chloroformirten Zustande nochmals einer Lithotritie unterworfen. Die Operation war sehr schwierig aber vom besten Erfolg begleitet. Indessen sind große Schmerzen und in gewissem Grade Konstitutionsstörungen vorhanden. Der allgemeine Kräftezustand ist bis jetzt befriedigend.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 6. Januar. Des katholischen Festtages wegen heute keine Börse.

Breslau, 6. Januar, Nachmittags. **Getreidemarkt.** **Spiritus** pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Januar 17⅓, pr. April-Mai 18. **Weizen** pr. Januar 85. **Roggen** pr. Januar 57¾, pr. April-Mai 57¾, pr. Mai-Juni —. **Rüböl** loko 22¼, pr. Januar 23⅙, pr. April-Mai 24¾. **Zink** 7⅙.

Bremen, 6. Januar. **Petroleum** mehr gefragt, Standard white loko 21 Mark.

Hamburg, 6. Januar, Nachmittags. **Getreidemarkt.** Weizen und Roggen loko fester, auf Termine fest. **Weizen** pr. Januar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 252 B., 250 G., pr. Januar-Februar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 252 B., 250 G., pr. April-Mai 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 248 B., 247 G., pr. Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 248 B., 247 G. **Roggen** pr. Januar 1000 Kilo netto 165 B., 164 G., pr. Januar-Februar 1000 Kilo netto 165 B., 164 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto 168 B., 167 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 168 B., 167 G. **Hafer** preishaltend. **Gerste** still. **Rüböl** fest, loko und pr. Mai 24¼, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 74¼. **Spiritus** ruhig, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Januar und pr. Januar-Februar 45, pr. April-Mai 45¾. **Kaffee** sehr fest, Umsatz 4000 Sack. **Petroleum** still, Standard white loko 14⅝ B., 14⅜ G., pr. Januar und pr. Januar-März 14¼ G. — Wetter: Sturm und Regen.

London, 6. Januar. **Getreidemarkt.** (Anfangsbericht). Der Markt eröffnete für sämmtliche Getreidearten in fester Haltung. Weizen muthmaßlich voll 1 Sh. höher als vergangenen Montag. Mehl und Frühjahrsgetreide besser. — Wetter: Regnerisch.

London, 6. Januar, Vormittags. Die Getreidezufuhren vom 28. Dezember v. J. bis zum 3. Januar d. J. betrugen: Englischer Weizen 3199, fremder 28 771, englische Gerste 1531, fremde 22,052, englische Malzgerste 12,786, engl. Hafer 929, fremder 14,602 Quartres. Englisches Mehl 21,346 Sack, fremdes 3010 Sack.

London, 6. Januar, Nachmittags. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). Feiner trockener englischer Weizen 1 Sh. höher als vergangenen Montag, russischer und amerikanischer Weizen 1—2 Sh. theurer. Mehl und Frühjahrsgetreide steigend.

Liverpool, 6. Januar, Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht). 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Ruhiger.

Middling Orleans 10⅝, middling amerikanische 10⅜, fair Dhollerah 7¾, middling fair Dhollerah 6⅞, good middling Dhollerah 6½, middling Dhollerah 6¼, fair Bengal 5, fair Broach 7⅜, New fair Domra 7⅝, good fair Domra 8⅛, fair Madras 6⅞, fair Pernam 10¾, fair Smyrna 8⅛, fair Egyptian 10¾.

Upland nicht unter good ordinary April-Mai Verschiffung 9 11/16 d.

Amsterdam, 6. Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Weizen** unverändert. **Roggen** loko unverändert, pr. Mai 203½. **Raps** pr. Oktober 433 Fl. **Rüböl** loko 43¼, pr. Mai 44 pr. Herbst 44¼. — Wetter: Regnerisch

Antwerpen, 6 Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Weizen** fest. **Roggen** gesucht, französischer 19¾. **Hafer** stetig. **Gerste** gefragt, französische 23¼. **Petroleum-Markt** (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko und pr. Januar 52¼ bz. u. B., pr. Februar und pr. März 54 B. Fest.

Paris, 6. Januar, Nachmittags. **Produktenmarkt.** **Rüböl** ruhig, pr. Januar 97, 00, pr. März-April 98, 50, pr. Mai-August 100, 00. **Mehl** steigend, pr. Januar 73, 57, pr. März-April 72, 25, pr. März-Juni 72, 00. **Spiritus** pr. Januar 56, 25. — Wetter: Schön.

Produkten-Börse.

Berlin, 6. Januar. Wind: W. Barometer: 28⁵. Thermometer: 6° +. — Witterung: bedeckt. Die Kauflust für **Roggen** dokumentirte heute ein ziemlich beträchtliches Uebergewicht über die Offerten und es kam denn auch unter steigenden Preisen zu einem regen Umsatz auf Termine. Die Preise behaupteten auch schließlich den erhöhten Standpunkt recht fest. Waare in beschränktem Verkehr. Angebot klein, Nachfrage schwach. **Roggenmehl** etwas fester. — **Weizen** wurde ziemlich rege gekauft und für entfernte Sichten allmälich anziehende Preise bewilligt. Gekündigt 1000 Ctr. Kündigungspreis 82 Thlr. pr. 1000 Kilogr. — **Hafer** loko kaum behauptet, Termine etwas mehr beachtet — **Rüböl** machte einige weitere Fortschritte in der Preissteigerung; der Umsatz war nicht lebhaft. Gekündigt 200 Ctr. Kündigungspreis 23 1/12 Thlr. pr. 100 Kilogr. — **Spiritus** in fester Haltung und Preise ein Wenig zu Gunsten der Verkäufer. Gekündigt 80,000 Liter. Kündigungspreis 17 Thlr. 27 Sgr. pr. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89 Rt. nach Qual. gef., weißb. poln. 86—86½, gelb. 82—83 ab Bahn und Boden bz., per diesen Monat 81¾—82 bz. April-Mai 82⅞—⅝ bz. Mai-Juni 82½—⅞ bz. — **Roggen** loko per 1000 Kilgr. 55—60 Rt. nach Qual. gef., fein russ. 57, inländ. 58¼—¾, fein do. 59¼—½ ab Bahn bz., per diesen Monat 57⅛—⅝ bz., Januar-Febr. 57⅛—½ bz., Frühjahr 57⅝—58 bz., Mai-Juni 56⅞—¾ bz. — **Gerste** loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual. gef. — **Hafer** loko per 1000 Kil. 38—49 Rt. nach Qual. gef., westpr. 43—45 böhm. 41—45, pomm. u. uckerm. 45—46⅜ ab Bahn bz., per diesen Monat 43 bz., Jan.-Febr. —, Frühjahr 45⅝—½ bz., Mai-Juni 45¾ bz., Juni-Juli 46¼ bz. — **Erbsen** pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 49—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 44—48 Rt. nach Qual. — **Raps** per 1000 Kilgr. — Rt. — **Rübsen** per 1000 Kilogr. — Rt. — **Leinöl** loko 100 Kilgr. ohne Faß 25 Rt. — **Rüböl** loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23¼ Rt., per diesen Monat 24 1/12 bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März 23⅛—½ bz., April-Mai 23⅞—24 bz., Mai-Juni 24—5/24 bz., Sept.-Okt. 24⅛—⅝ bz. — **Petroleum** raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. loko mit Faß 15½ Rt., per diesen Monat 14¾ bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März 14 7/12 G. — **Spiritus** pr. 100 Liter à 100% = 10,000% loko ohne Faß 17 Rt. 15—18 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 17 Rt. 25 Sgr. bis 18 Rt. bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März —, April-Mai 18 Rt. 12—15 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 14—17 Sgr. bz., Juni-Juli 18 Rt. 21—23 Sgr. bz. — **Mehl.** Weizenmehl Nr. 0 11⅝—11⅛ Rt., Nr. 0 u. 1 11—10½ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅝—8 Rt., Nr. 0 u. 1 7 11/12—7⅝ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. ½—1 Sgr. bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März 8 Rt. 1½ Sgr. bz., April-Mai 8 Rt. 3 Sgr. bz., Mai-Juni 8 Rt. 3 Sgr. bz., Juni-Juli do. (B. H. Z.)

Stettin, 6. Jan. **An der Börse.** [Amtlicher Bericht.] Wetter: schön. + 4° R. Barometer 28. 3. Wind: SW. — **Weizen** wenig verändert, p. 2000 Pfd. loko gelber geringer 50—60 Rt., besserer 61—71 Rt., feiner 72—82 Rt., pr. Jan. 81½ nom., Frühjahr 82¾, 83⅛, 83 bz. u. G., Mai-Juni 82½—¾ bz., Juli-August 83 bz. — **Roggen** wenig verändert, p. 2000 Pfd. loko 50—55 Rt., feiner bis 56½ Rt. bz., pr. Jan. u. Jan.-Febr. 54½ bz., Febr.-März 55¼, 54¾, 55 bz., Frühjahr 55⅞, 56 bz., Mai-Juni 55¾ bz. — **Gerste** still, p. 2000 Pfd. loko 51—55 Rt. — **Hafer** matt, p. 2000 Pfd. 36—44 Rt., Frühjahr 45 G. — **Erbsen** stille, p. 2000 Pfd. 44—47 Rt., Frühjahr Futter- 49¼ bz. — **Winterrübsen** p. 2000 Pfd. pr. Sept.-Okt. 104 bz. — **Rüböl** matter, p. 200 Pfd. loko 23⅛ Rt. B., pr. Jan. 22⅔—½ bz. u. G., ½ B., Febr.-März 22⅞ G., April-Mai 23⅜, 7/12 G., Sept.-Okt. 24 B., 23⅞ G. — **Spiritus** unverändert p. 100 Liter à 100% loko ohne Faß 17⅛ Rt. bz., pr. Jan. u. Jan.-Febr. 17 13/24, ½ bz., Frühjahr 18 1/12, 1/24, 18 bz., 18 1/24 G., April-Mai 18⅛ bz. — **Angemeldet:** 1000 Ctr. Weizen, 4000 Ctr. Roggen, 100 Faß Petroleum. — **Regulirungspreis** für Kündigungen: Weizen 81½ Rt., Roggen 54½ Rt., Rüböl 22½ Rt., Spiritus 17½ Rt. — **Petroleum** unverändert, loko 7⅓ Rt. bz. u. B., Kleinigkeiten 7⅓ Rt. bz., alte Usance 7 7/12 bz., Regulirungspreis 7¼ Rt., Jan. u. Jan.-Febr. 7⅛ bz., 7 5/24 B., Febr.-März 7⅛ bz. (Ostf.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
6 Januar	Nachm. 2	28 0''' 58	+ 4°4	W 1	trübe St., Cu.
6. "	Abnds. 10	27' 11''' 73	+ 4°6	NW 3	trübe. St.
7. "	Morgs. 6	28' 0''' 19	+ 4°9	WSW 3	bedeckt. Ni.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 5. Januar 1873 12 Uhr Mittags 0,98 Meter.
" " 6. " " " " " 1,02 "

Breslau, 6. Januar.

Freiburger 129. do. neue —. Oberschlesische 221. Rechte Oder-Ufer-St. A. 129. do. do. Prioritäten 127. Lombarden 115⅜. Italiener —. Silberrente 65½. Rumänier 44½. Bresl. Diskontobank 123½. do. neue —. do. Wechslerbank 132½. Schlesische Bankverein 164. Schlesische Centralbahn 99. Hahn Effektenbank 126½. Kreditaktien 204½. Oberschles. Eisenbahnbed. 152½. Laurahütte 234. Oesterr. Banknoten 92¼. Russische Banknoten 82. Bresl. Maklerbank 145. do. Makler-V.-Bank —. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank —. Bresl. Provinz.-Wechslerbank 114.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 4. Januar, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96½, Kreditaktien 357¼, 1860er Loose 96, Franzosen 361, Lombarden 201½, Silberrente 65⅝, Bankaktien 1059, Hahn'sche Effektenbank 131. Geschäftslos.

Frankfurt a. M., 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Sehr günstig, Schluß still. Dresdner Bank 107, Rjäjhsk-Wjäsma Eisenbahn 87⅜.

[Schlußkurse.] Lombarden 202¾. Nordwestbahn 233½. Kreditaktien 357¾. Türken 51. Silberrente 65½. 1860er Loose 95¾. 1864er Loose 162½. Ungarische Anleihe 76¾. Ungarische Loose 111. Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 96½. Franzosen alte 361¾. Franzosen neue 268½. Berliner Bankverein 155¾. Frankf. Bankverein 153¾. Frankfurter Wechslerbank 105. Centralbank —. Newyorker 6proz. Anleihe 94¾.

Wien, 4. Januar. (Schlußkurse.) Matt.

Silberrente 70, 75. Bankaktien 978, 00. Kreditaktien 331, 00. Franzosen 334, 50. Galizier 231, 00. Nordwestbahn 217, 50. London 108, 30. Paris 42, 50. Frankfurt 91, 60. Böhmische Westbahn 237, 00. Kreditloose 184, 00. 1860er Loose 103, 00. Lomb. Eisenbahn 186, 50. 1864er Loose 143, 00. Unionbank 264, 00. Austro-türkische 101, 50. Napoleons 8, 64. Elisabethbahn 148, 00.

London, 4. Januar, Nachmittags 4 Uhr. Ruhig.

Konsols 92 1/16. Italien. 5proz. Rente 65½. Lombarden 17⅜. Türkische Anleihe de 1865 54⅞. 6prozentige Türken de 1869 64½. 6prozent. Vereinigte St. pr. 1882 91⅞.

Paris, 6. Januar, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 53, 82½, Anleihe de 1871 85, 85, neueste Anleihe de 1872 87, 85, italienische Rente 68, 40, Franzosen 798, 75, Lombarden 440, 00.

Paris, 6 Januar, Nachmittags 3 Uhr. Unentschieden.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 53, 65. Anleihe de 1871 85, 75. Anleihe de 1872 87, 75. Anleihe Morgan —, —. Italien. 5proz. Rente 68, 15. do. Tabaks-Obligationen 868, 75. Franzosen (gest.) 803, 75. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 442, 50. do. Prioritäten 252, 00. Türken de 1865 55, 95. do. de 1869 327, 00. Türkenloose 182, 00. Goldagio —.

Newyork, 4. Januar, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 11¾, niedrigste 11⅝. Wechsel auf London in Gold 109¾. Goldagio 11¾. 5/20 Bonds de 1885 113¾. do. neue 111¾. Bonds de 1865 113⅞. Erie-Bahn 62½. Illinois 125½. Baumwolle 20¾. Mehl 7 D. 30 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 27½. do. do. Philadelphia 26¾. Havannahzucker Nr. 12 9¾.

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 8.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 6. Januar. 1873.

Berlin, 6. Januar. Das Geschäft war gestern im Privatverkehr matter; das Geschäft war schwach. Heute war die Haltung sehr fest, aber das Geschäft war auch nicht durchweg belebt; in Lombarden wurde viel gehandelt, Banken fest; Zentralbank für Industrie, Boden-Kredit, Wechslerbank, Darmstädter, Diskonto, Deutsche Depositen belebt. Eisenbahnen behauptet, Märkisch-Posener, Bergische, Rheinische, Köln-Mindener, Rhein-Nahe in gutem Verkehr. Prioritäten bei mäßigen Umsätzen gut behauptet. — Von Industriepapieren waren einige in lebhaftem Verkehr. — Fonds fest, aber nicht sehr belebt.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	103⅞ bz
Freiwillige Anleihe	4½	101½ bz
Staats-Anleihe	4½	102 bz
do. do.	4	96⅞ bz
Staatsschuldscheine	3½	89½ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124½ bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	70 G
Kur.u.Neum.Schld	3½	88½ bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	97⅞ G
Berl. Stadt-Obl.	5	104½ G
do. do.	4½	100⅜ bz
do. do.	3½	84½ bz
Berl. Börsen-Obl.	5	101 bz
Pfandbriefe: Berliner	4½	99⅜ bz
do.	5	103½ bz B
Kur. u. Neum.	3½	83¾ bz
do. do.	4	90⅞ bz
do. neue	4½	103 bz
Ostpreußische	3½	— —
do. do.	4	91 bz G
do. do.	4½	100⅛ bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	81½ bz
do. neue	4	91¾ bz
Posensche neue	4	90⅜ bz G
Schlesische	3½	82 bz G
Westpreußische	3½	81½ bz
do. do.	4	90½ G
do. neue	4	90½ bz
do. do.	4½	100 bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	95½ bz
Pommersche	4	95½ bz
Posensche	4	93 etw bz B
Preußische	4	93⅞ bz
Rhein-Westf.	4	97⅛ bz
Sächsische	4	97½ bz
Schlesische	4	93⅞ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 bz
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	103½ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	100½ bz
Meininger Loose.	—	4½ bz B
Mein. Hyp.Pfd.Br.	4	93 etw bz B
Hamb.50Thlr.Loose	3	49½ B
Oldenb.40Thl.Loose	3	38½ bz B
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99 G
NeueBad.35fl.Loos.	—	39 G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	109¾ B
Bair. Pr.-Anleihe	4	112¾ B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	24½ bz
Dessauer Präm.-A.	3½	105 G
Lübecker do.	3½	50¾ B
Mecklnb. Schuldv.	3½	83½ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	94 B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100½ bz
do. do. 1882	6	97 bz
do. do. 1885	6	98⅜ bz
Newyork.Stadtanl.	7	94½ bz
do. Goldanleihe	6	94⅞ bz G
Finn. 10Thlr.Loose	—	9½ bz B
Italienische Anleihe	5	65½ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	93⅜ bz G
do. Tab.-Akt.70%	6	702 bz G
Oester. Pap.-Rente	4⅕	61⅞ bz
do. Silberrente	4⅕	65½ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	93 G
do. 100fl. Kred.-L.	—	118½ bz G
do. Loose (1860)	5	96 bz B
do. Pr.-Sch. 1864	—	93 etw bz B
do. Bodenkr.-G.	5	93 bz G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76 bz G kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	94½ bz [75⅞ b G
do. Pfdbr. in S. R.	4	76½ G 5% 76½
do. Part. O. 500 fl.	4	104 bz [k
do. Liqu.-Pfandbr	4	64⅞ bz
Raab-Grazer Loose	4	83 bz G
Französ. Rente	5	83¾ G
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 99⅞ bz
Rumän. Eisenbahn	5	44½ bz B
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91⅞ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	75¾ bz
Russ.engl.Anl.v.62	5	90⅜ bz
" " " v.70	5	93 G
" " " v.71	5	91½ bz
Neue russ.engl.Anl.	3	64½ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76¾ bz
do. 6. " "	5	89⅞ bz
Präm. Anleihe de 64	5	130⅜ bz
" " de 66	5	128 bz
Türk. Anleihe 1865	5	52½ bz B
Türk. Anleihe 1869	6	63½ bz G
do. Eisenb. Loose	3	175 bz
Ungarische Loose	—	63½ B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	137 bz G j. —
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	83 bz G
Barmer Bankverein	5	122 bz G
Berg. Märk. Bank	4	103 bz B
Berliner Bank	4	116 bz G
do. Bankverein	5	155 bz G
Berl. Kass.-Verein	4	311 G
Berl. Handels-Ges.	4	150 bz G
B. Wechslerb. 60%	5	58 bz G
Bresl. Diskontobk.	4	123 bz G j. —
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	96 bz
Braunschw. Bank	4	124 bz G
Bremer Bank	4	115½ G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	105 bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	108 B
Danziger Priv.-Bk.	4	112 G
Darmstädter Kred.	4	191½ bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	115½ bz
Dessauer Kreditbk.	—	140½ bz G
Berl. Depositenbank	5	91 bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	109¾ bz G
Disk. Kommand.	4	284½ bz
Genfer Kreditbank	—	7⅝ G
Geraer Bank	4	148 bz G
Gwb. H. Schuster	4	135½ bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	117½ G
Hannoversche Bank	4	110½ bz G
Königsb. Ver.-Bk.	4	101 G
Leipziger Kreditbk.	4	179½ G
Luxemburger Bank	4	143⅛ bz G
Magdeb. Privatbk.	4	106½ G
Meininger Kreditbk.	4	159½ bz G j. —
Moldau Landesbk.	4	69⅞ B
Norddeutsche Bank	4	177½ B
Ostdeutsche Bank	4	102½ B
do. Produktenbank	4	89¾ B
Oestr. Kreditbank	5	201½-5½et-4¾ bz
Pomm. Ritterbank	4	113 bz G
Posener Prov.-Bk.	4	115⅞ bz G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	96½ bz G
Preuß.Kredit-Anst.	4	146½ bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	225⅝ bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	129⅜ bz
Rostocker Bank	4	122 bz B
Sächsische Bank	4	176 bz G
Schles. Bankverein	4	163 bz G
Tellus	—	111⅜ bz G
Thüringer Bank	4	121⅜ bz G
Weimar. Bank	4	117 bz G
Prß.Hyp.Vers.25%	4	117 bz G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	89½ bz
do. II. Em.	5	98½ B
do. III. Em.	5	98 B
Bergisch-Märkische	4½	— —
do. II. Ser. (conv.)	4½	98⅜ G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	82½ bz G
do. Lit. B.	3½	82½ bz G
do. IV. Ser.	4½	98⅜ bz G
do. V. Ser.	4½	98⅜ bz G
do. VI. Ser.	4½	98⅜ bz
do.Düsseld.-Elbf.	4	88 G
do. II. Em.	4½	— —
do.(Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	97½ B
do. (Nordbahn)	5	102½ bz B
Berlin-Anhalt	4	91½ G
do. do.	4½	99⅜ bz
do. Lit. B.	4½	99⅜ bz
Berlin-Görlitzer	5	102 bz B
Berlin-Hamburg	4	90⅜ G
do. II. Em.	4	90⅜ G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —
do. Lit. C.	4	90 G
Berl.-Stett.II.Em.	4	90 G
do. III. Em.	4	— —
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	101 B
do. VI. Ser. do.	4	90 B
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	97½ G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	98½ bz G
do. II. Em.	5	104 G
do. do.	4	90 G
do. III. Em.	4	89 G
Köln-Mind. do.	4½	98½ bz G
do. IV. u. V. Em.	4	89½ G
Halle-Sorau-Gub.	5	100 bz
Märkisch-Posener	5	101½ G
Magdeb.-Halberst.	4½	98½ bz G
do. do. 1865	4½	98½ bz G
do. do.	5	101½ bz
do. Wittenb.	3	70 G
Niederschl.-Märk.	4	93½ bz G
do.II. S.à62½thlr.	4	91½ B
do. c. I. u. II. Ser.	4	94 G
do. con. III. Ser.	4	91½ bz G
do. IV. Ser.	4½	100½ bz G
Niederschl. Zweigb.	5	101 bz G
Obersch. Lit.A.C.D	4	90⅞ bz
do. Lit B. E.	3½	82½ G
do. Lit. F. G. H.	4½	98½ G
do. Em. v. 1869	5	102½ G
Brieg-Neisse	4½	98½ G
Kosel-Oderberg	4	90 bz G
do. III. Em.	4½	100 G
Oestr.-Franz. St.	3	296¾ bz
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	250 bz G
do. Lomb. Bons	6	98 G
do. do. fällig 1875	6	98 bz
do. do. fällig 1876	6	98 bz
do. do. fäll. 1877/8	6	100 bz-100 G
Ostpreuß. Südbahn	5	101½ G
R. Oder-Uferb. I.	5	101½ bz
Rhein. Pr. Oblig.	4	89½ G
do. v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v. 1858u.60	4½	98½ G
do. 1862,1864, 65	4½	98½ G
Rhein Nahe v. S.g.	4½	101½ bz G
do. II. Em.	4½	101½ bz G
Schleswig	4½	96⅝ bz
Stargard Posen	4	88 G
do. II. Em.	4½	99 bz
do. III. Em.	4½	99 bz
Thüringer I. Ser.	4	88⅜ bz G
do. II. Ser.	4½	99 G
do. III. Ser.	4	88⅜ bz G
do. IV. V. Ser.	4½	99 G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93½ bz G
Lemberg Czernowitz	5	67⅞ bz
do. II. Em.	5	79½ bz G
do. III. Em.	5	69½ bz
Rybinsk Bologoyer	5	79¾ bz B
Kaschau Oderberg	5	85⅜ bz
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82⅜ bz
Ungar. Ostbahn	5	79⅞ bz
do. Nordostbahn	5	77½ bz B
Oest. Nordwestbahn	5	90½ bz B
Ostrau Friedland	5	88¾ G
Prag Dux	5	85 bz G
Czarkow-Azow	5	95½ G
Jelez-Woron.	5	90¾ bz G
Kozlow-Woron.	5	96½ bz
Kursk-Charkow	5	94¾ G
Kursk-Kiew	5	96½ bz kl. 6½
Mosko-Rjäsan	5	97½ bz B [b; G
Rjäsan-Kozlow	5	97 B
Schuja-Iwanow	5	95 G
Warschau-Terespol	5	92½ bz B
kleine	5	92½ bz B
Warschau-Wiener	5	96 bz
kleine	5	96 bz

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47⅞ bz
Altona-Kieler	5	117½ bz
Amsterdm. Rotterd.	4	102 bz G
Bergisch Märkische	4	132 bz
Berlin-Anhalt	4	215½ bz
Berlin-Görlitz	4	113⅜ bz
do. Stammpr.	5	107¾ bz
Balt. russ. (gar.)	3	53 etw bz G
Brest-Kiew	5	73½ bz G
Breslau-Warsch.St	5	66¾ bz B
Berlin-Hamburg	4	228 G
Berl. Potsd.-Magd.	4	154 bz G
Berlin-Stettin	4	185 bz G
Böhm. Westbahn	5	111 bz B
Brest-Grajewo	5	36½ bz
Bresl. Schw. Frb.	4	129 bz B n. 116½
Köln-Minden	4	167½a68a7¾-⅞ bz
do. Lit. B.	5	113⅜ bz G
Crefeld Kr. Kempen	5	50½ bz
Galiz.Carl-Ludwig	5	106¼ a 6 a ½ bz
Halle Sorau Gub.	4	65½ bz
do. Stammpr.	5	85½ bz G
Hannov. Altenbecker	5	78 bz B II. 78 bz
Löbau-Zittau	3½	83½ G
Lüttich-Limburg	4	32⅜ bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	196⅞ G
Kronprinz Rudolph	5	79⅜ bz
Märkisch-Posen	4	56½ bz G
do. Prior.-St.	5	82 bz B
Magdeb. Halberst.	4	137 bz B
do. Stammpr. B.	3½	83½ bz B
Magdeb. Leipzig	4a	267 bz G
do. do. Lit. B.	4	99½ bz
Mainz-Ludwigsh.	4	176½ bz
Münster-Hammer	4	97 G
Niederschl. Märk.	4	95⅞ bz
Niederschl. Zweigb.	4	110⅜ bz G
Nordh. Erf. gar.	4	79 G
do. Stammpr.	5	68⅜ bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 76½ bz G
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	220 bz
do. Litt. B.	3½	197 bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	207-¾-½
Oest. Südb. (Lomb)	5	115½-16½-16 bz
Ostpreuß. Südbahn	4	45⅛ bz G
do. Stammpr.	5	68 b B
Rechte Oderuferb.	5	128⅞ bz
do. do. St.Pr.	5	126½ bz
Reichenberg-Pard.	4½	81 bz G
Rheinische	4	157½-⅞ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	91⅞ bz
Rhein-Nahebahn	4	45¾ bz
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94½ B
Stargard-Posen	4½	100 bz G
Schweizer Westb.	4	54½ bz
do. Union	4	29 bz
Thüringer	4	149 bz
do. B. gar.	4	86 bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	87 bz B

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅜ bz
Goldkronen	—	9. 7 G
Louisd'or	—	111 G
Sovereigns	—	6. 21 G
Napoleonsd'or	—	5. 10½ G
Imp. p. Zpfd.	—	462 G
Dollars	—	1. 11 G
Fremde Noten	—	99⅝ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅝ bz
Oesterr. Banknoten	—	92 1/16 bz
Russische do.	—	81 1/16 bz

Wechsel-Kurse vom 6. Jan.

Bankdiskont	5	
Amsterd. 250fl. 10 T.	5	140½ bz
do. 2 M.	5	139⅜ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	148½ bz
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	5	6. 20½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79½ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92⅝ bz
do. do. 2 M.	6	91⅝ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 18 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100Thlr. 8T.	6	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3 M.	6	89½ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	81⅞ bz
Brem. 100Thlr. 8T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2275 B
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	950 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	125 G
Berl. Lebensv.-Ges.	—	608 G
Concordia in Cöln		580 G
Magdeb. " "	—	105 B
Berl. Hagelversich.	—	151 B
Magd. Hag.V.-Ges.	—	80 B
Thüring. Feuer, Rck. u. Transp. Vers.	—	790 G
Berl. Papier-Fabr	—	97½ bz
Berlin. Aquarium.	—	105 bz B
Berl. Zentral-Heiz.	—	133½ bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	118½ bz G
Berl. Brauer. Tivoli	—	119½ bz
Brauerei Moabit		99 bz G
Berl. Bockbrauerei	—	105 bz G
Brauer. Patzenhofer	—	120½ G
Brauerei (Wiesner.)	—	70 bz
Masch.-Fab. (Lincke)	—	94½ B j. —
Fabrik Schering	—	122½ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	66 bz
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	98 bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	85 bz
Freund Masch-Fabr.	—	112 bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	117½ bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	239 bz B
Nordd. Papierfabr.	—	98 bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	75 bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	105 B
Schl. Lein. (Kramsta)	—	105½ bz G
Bergb. (Redenhütte)	—	121½ bz G
Berl. Baugs. Pleßner	—	144⅜ bz

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen